

Jugendhaus Oase

Rückzugsort für Jugendliche geschaffen

Letzten Donnerstag wurde in der Sportanlage Luterbach der umfunktionierte Bauwagen für die Küssnachter Jugend feierlich eingeweiht. Der Bauwagen wird vom Jugendhaus Oase zur Verfügung gestellt.

Von Lara Mennel

«Noch ist nicht alles fertig eingerichtet und wir möchten einige Dinge anpassen, aber wir finden den Bauwagen bereits jetzt super», sagte David. Der 16-Jährige ist einer von sechs Jugendlichen, die seit Frühjahr 2025 stolze Mieter eines umgestalteten Bauwagens im Luterbach sind. Angeschafft vom Jugendhaus Oase, soll der Bauwagen Jugendlichen einen autonomen Treffpunkt bieten. Am Donnerstagabend wurde er feierlich eingeweiht und der Standort dafür könnte nicht perfekter sein: Zwischen dem Beachvolleyballfeld und dem Fussballplatz haben die Jugendlichen allerhand Möglichkeiten, sich als Gruppe zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Zwar gilt auch hier ab 22.00 Uhr Nachtruhe, aber stören würde ein kleines Fest mit Freunden niemanden. Wie wichtig ein solcher Ort ist, zeigt sich auch an den neuen Tagesrhythmen: Seit die reguläre Schulzeit vorbei ist, ist es für diese Altersgruppe immer schwieriger geworden, sich zu treffen. «Niemand hat mehr gross Lust, nach 19.00 Uhr noch weit wegzufahren. Man ist müde vom Tag. Der Bauwagen gibt uns einen Raum, in dem wir uns an Freitagabenden und Samstagmorgens treffen können» so David. Jetzt im Sommer würde man sich vor allem am See verabreden, aber in den kälteren Monaten werde man einander häufig im Wagen treffen.

Die Jugend im Fokus

«Wir haben gemerkt, dass wir nach ihrer obligatorischen Schulzeit etwas den Kontakt zu diesen Jugendlichen verlieren. Gleichzeitig spürten wir auch, dass die Jugendlichen gerade in diesem Alter das Bedürfnis nach einem Ort haben, wo sie sich treffen können», erklärte Marion Räber, Leiterin des Jugendhauses Oase, und führte weiter aus: «Für eine Gruppe ist der Bauwagen als Rückzugsort unglaublich wertvoll.»



Für das Oase-Team (v.l.) Sami Charfeddine, Daniel Dahinden und Marion Räber, sowie den Ehrenpräsidenten des Vereins Offene Jugendtreffs, Kurt Annen, geht mit der Anschaffung des Bauwagens ein Traum in Erfüllung.

Fotos: Lara Mennel

Eine solche Unternehmung war für den Verein offene Jugendtreffs nicht allein zu bewerkstelligen. «Wir danken allen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung. Ohne sie würden wir heute nicht hier stehen», sagte Vereinspräsident Michael Fuchs am Einweihungsfest. «Wir sind sehr froh, nun endlich starten zu können.» Nicht nur bei den Organisatoren war die Freude über die Einweihung des Wagens zu spüren; auch der Ehrenpräsident des Vereins offene Jugendtreffs, Kurt Annen, liess es sich nicht nehmen, den Bauwagen persönlich zu inspizieren und mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Die Anwesenheit von Bezirksrat Toni Schuler und Bezirksamman Oliver Ebert sowie Vertretern des Turnvereins und des Fussballclubs verliehen dem Anlass einen offiziellen Anstrich und zeigte zudem deutlich die gegenseitige Unterstützung aller innerhalb des Bezirks.

Investition in die Zukunft

Der Wunsch, Jugendlichen auch nach der obligatorischen Schulzeit Möglichkeiten zur Entfaltung zu bieten, stand schon länger im Raum. Bereits unter dem ehemaligen Präsidenten Kurt Annen entstand die Idee einer solchen Aufenthaltsmöglichkeit. Es gleicht einer glücklichen Fügung, dass der Bauwagen seinen Weg von Obwalden nach Küssnacht



Bei perfektem Wetter genossen die Anwesenden den feinen Apéro zur Einweihung des Bauwagens.

und so einen neuen Einsatzort gefunden hat. Es habe zwar lange gedauert, bis dieses Projekt realisiert werden konnte, jetzt seien aber alle Beteiligten sehr glücklich mit dem Ergebnis, sagte Marion Räber. «Der Bauwagen ist nicht nur ein Treffpunkt, sondern vor allem ein Erfahrungsfeld, in dem die Jugendlichen lernen, ihren Horizont zu erweitern und sich auf ihre unabhängige Zukunft vorbereiten zu können.» Bis im Juni 2026 ist der Bauwagen nun fest in den Händen von Eleonora, Jessica, Filipa, Sarina, Ivan und Da-

vid. Zwar ist vorgesehen, den Wagen jeweils nur für ein Jahr an eine Gruppe zu vermieten, doch es besteht die Option auf Verlängerung. Gerade in diesem ersten Jahr kann viel passieren, deshalb wolle man nicht starr auf der vorgesehenen Vertragsdauer beharren, ist sich das Oase-Team einig. Alle Jugendlichen von 16 bis 24 Jahren mit Wohnsitz im Bezirk Küssnacht dürfen sich für die Nutzung des Bauwagens bewerben und sich so einen Rückzugsort nur für sich, weit weg von Eltern, Arbeit und Ausbildung, sichern.

Öffentlicher Verkehr

Mäher entgleist, Strecke gesperrt

fab. Wer letzten Donnerstagmorgen mit dem Zug von Küssnacht nach Arth-Goldau fahren wollte, musste auf einen Ersatzbus umsteigen. Grund dafür war ein Unterbruch der Bahnstrecke zwischen Immensee und Arth. Auf Höhe Süsswinkel war nachts ein Bösungsmäher entgleist, wodurch eine Weiche stark beschädigt wurde. Ab ca. 15.00 Uhr konnte die Bahnstrecke wieder normal befahren werden.

Impressum

Verlag und Aboservice
Kreienbühl Druck AG
Verlag Freier Schweizer
Bahnhofstrasse 39
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 25 25
E-Mail: verlag@freierschweizer.ch

Herausgeber
Martin Kreienbühl
Geschäfts- und Verlagsleiter
Pascal Kaiser

Redaktion
Bahnhofstrasse 39
6403 Küssnacht am Rigi
Telefon 041 854 25 23
E-Mail: redaktion@freierschweizer.ch

Redaktoren
Amina Jakupovic (aj), Fabian Duss (fab),
Patrick Caplazi (cp), Carol Mettler (cm)

Redaktionelle Mitarbeiter
Olivia Bryner (bro), Ruth Buser (rbs),
Martina Fröhlich (mfo), Jenny Hodel (jh),
Patrick Kenel (pat), Mary Kündig (mk),
Lara Mennel (mel), Patrick Portmann (pap),
Hans-Peter Schweizer (hps),
Einsendungen Text/Foto (pd/zvg)

Inserateverkauf
Telefon 041 854 25 25

Spezialseiten
Olivia Bryner, Tel. 079 743 68 81

Abonnementspreise (12 Monate)
Durch Post zugestellt: Fr. 176.–
E-Paper: Fr. 166.–; Print inkl.
E-Paper: 186.– inkl. MwSt.;
Auslandpreise auf Anfrage

Website
www.freierschweizer.ch

Facebook
www.facebook.com/freierschweizer

Instagram
@freierschweizer_fs

SCHAUFENSTER

Küssnacht: Seenachtsfest

Raiffeisenbank Rigi ist der neue Hauptsponsor

Die Raiffeisenbank Rigi engagiert sich neu als Hauptsponsor des Seenachtsfests Küssnacht. Der traditionsreiche Sommeranlass findet vom 25. bis 27. Juli direkt am Vierwaldstättersee statt und zählt zu den beliebtesten Festen der Region.

Dieses wichtige Engagement unterstreicht die Verbundenheit mit der Region und ermöglicht es, das Seenachtsfest weiterhin in seiner bewährten Form und Vielfalt durchzuführen. «Mit der Raiffeisenbank Rigi haben wir eine starke, lokal verankerte Partnerin an unserer Seite, die unser Fest ideell und finanziell unterstützt», sagt OK-Präsident Stefan Eggstein. «Als Bank der Region ist es uns ein grosses Anliegen, das gesell-

schaftliche Leben in Küssnacht aktiv mitzugestalten. Das Seenachtsfest verbindet Generationen und schafft unvergessliche Momente. Genau das möchten wir unterstützen», betont Nadine Suter, Mitarbeiterin Management Office.

Das Seenachtsfest Küssnacht bietet auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm mit Live-Musik, kulinarischen Angeboten, Familienaktivitäten und einem grossen Feuerwerk am Samstagabend. Zahlreiche Vereine, freiwillige Helferinnen und Helfer sowie lokale Unternehmen tragen zum Erfolg des Anlasses bei. Das OK freut sich auf ein stimmungsvolles Wochenende mit vielen Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern. **pd**

V.l.: Maximilian Roas und Nadine Suter von der Raiffeisenbank Rigi mit Mathias Bachmann und OK-Präsident des Seenachtsfestes, Stefan Eggstein.

Foto: zvg

